

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

15.10.2014 **Drucksache** 17/3432

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Kerstin Celina, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Christine Kamm, Claudia Stamm und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/2216, 17/3142

Mehr Geld für Pflegekräfte – Neues Tarifsystem in der Pflege

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über das vom Pflegebeauftragten der Staatsregierung, Hermann Imhof, angekündigte neue Tarifsystem in der Pflege zu berichten.

Dabei ist insbesondere zu erläutern:

 ob bereits mit der Gewerkschaft ver.di und den kommunalen Spitzenverbänden über die Inhalte des geplanten Muster-Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst verhandelt wurde;

- wie sich die Initiative des Pflegebeauftragten mit der Tarifautonomie der Tarifvertragsparteien verträgt;
- welche neuen Standards für die Eingruppierung und Bezahlung von Pflegekräften auf den unterschiedlichen Qualifizierungsniveaus vorgesehen sind;
- welche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen geplant sind;
- wie die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Aufstiegschancen verbessert werden sollen;
- ob bereits mit den privaten und frei-gemeinnützigen Einrichtungsträgern über die vorgeschlagene Anerkennung eines Muster-Tarifvertrags in Form einer freiwilligen Selbstverpflichtung geredet wurde;
- welche rechtlichen Möglichkeiten die Staatsregierung sieht, auch kirchliche Träger zur Anerkennung eines Tarifvertrags für den Bereich des öffentlichen Diensts zu verpflichten;
- wie die Staatsregierung eine Allgemeinverbindlichkeit des Muster-Tarifvertrags erreichen will, falls eine Einigung auf dem Wege der freiwilligen Selbstverpflichtung scheitern sollte;
- wie die Staatsregierung die Refinanzierung der zusätzlichen Personalkosten absichern will, ohne dass diese über eine Erhöhung der Pflegesätze zu Lasten der Pflegebedürftigen gehen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident